

## **Förderprojekte im Mobilitätsreferat Darstellung der Finanzierung**

### **der Projekte**

- **SUM**
- **DeineStadt**
- **metaCCAZE**

### **der Projektskizzen**

- **TRIMM**
- **zukunVT**

### **der Projektanträge**

- **MoveRegioM – Phase 3**
- **M Cube – Phase 2**

Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung  
Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung

Beschluss über die Finanzierung für die Jahre 2023 – 2029

## **Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10880**

### **Anlagen:**

1. Informationen zum Förderprojekt SUM
2. Informationen zum Förderprojekt DeineStadt
3. Informationen zum Förderprojekt metaCCAZE
4. Informationen zur Projektskizze TRIMM
5. Informationen zur Projektskizze zukunVT
6. Informationen zum Förderantrag MoveRegioM – Phase 3
7. Informationen zum Förderantrag M Cube – Phase 2
8. Stellungnahme Stadtkämmerei
9. Stellungnahme Personal- und Organisationsreferats
10. Stellungnahme Kommunalreferat
11. Stellungnahme IT-Referat

**Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.12.2023 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Vortrag des Referenten.....</b>	<b>2</b>
A. Fachlicher Teil.....	3
1. Einleitung / Anlass.....	3
1.1. Rahmen und Zielsetzung.....	3
1.2. Darstellung der Förderprojekte.....	4
2. Stellenbedarf.....	8
2.1. Neue strategisch-konzeptionelle Aufgaben.....	8
2.2. Alternativen zur Kapazitätsausweitung.....	10
3. Zusätzlicher Büroraumbedarf.....	10
B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung.....	12
1. Zweck des Vorhabens.....	12
5. Produktbezug.....	19
5.1. Produktbeschreibung.....	19
5.2. Kennzahlen.....	19
<b>II. Antrag des Referenten.....</b>	<b>21</b>
<b>III. Beschluss.....</b>	<b>26</b>

### I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrats gemäß § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrats nach Vorberatung im Mobilitätsausschuss.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Sitzungsvorlage gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die Arbeiten an der Beschlussvorlage noch nicht abgeschlossen waren. Eine Einbringung in den Ausschuss am 13.12.2023 ist jedoch nötig, da es sich um einen Finanzierungsbeschluss handelt.

## **A. Fachlicher Teil**

### **1. Einleitung / Anlass**

#### **1.1. Rahmen und Zielsetzung**

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgt die grundsätzliche Information des Stadtrats der Landeshauptstadt München zur Durchführung und Finanzierung aktueller und beantragter Förderprojekte im Mobilitätsreferat der Jahre 2023 - 2029. Im Finanzteil wird der grundlegende Finanzbedarf sowie die Finanzierung dieser Projekte aus Fördermitteln, Referatsbudgets sowie bestehenden Finanzmitteln dargestellt. Durch die Finanzierung der Projekte aus Fördermitteln und bereits bewilligten Haushaltsmitteln ergeben sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Es ist Ziel der Landeshauptstadt München, Fördermöglichkeiten der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaats Bayern für Kommunen effizient zu nutzen. Besonders innovative Projekte werden durch eine entsprechende finanzielle Förderung ermöglicht und dienen als Basis für die Weiterentwicklung von Maßnahmen, der Förderung von Akzeptanz, der Erprobung neuer Kooperationen und der Weiterentwicklung von Verwaltungshandeln.

Nicht zuletzt durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten leisten Förder- und Forschungsprojekte auch in Zeiten knapper Ressourcen für die Personalausstattung und die Gewinnung von hochqualifizierten Nachwuchskräften einen wichtigen Beitrag.

Mit dem Beschluss „Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales“ der Vollversammlung des Stadtrats der Landeshauptstadt München vom 03.03.2021 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 02443) wurden die Referate und Eigenbetriebe beauftragt, den Lenkungskreis Europa und Internationales, die einschlägigen Projektteams, die Netzwerkarbeit sowie den Reformprozess zu unterstützen. Dazu gehört auch die abgestimmte und aktive Beteiligung an nationalen, europäischen und internationalen Förderprojekten.

Im Beschluss „Mobilitätsstrategie 2035“ der Vollversammlung des Stadtrats vom 23.06.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03507) wurde der Bedeutung von Förder- und Forschungsprojekten durch die Aufnahme und Entwicklung einer eigenen Teilstrategie Innovation und Forschung Rechnung getragen.

## **Erfolgreiche Beteiligung des Mobilitätsreferats (MOR) an Projekten mit finanzieller Förderung**

Vor dem dargestellten Hintergrund bewirbt sich das Mobilitätsreferat systematisch und erfolgreich um Förder- und Forschungsprojekte, um Know-How und Ressourcen für seine Kernaufgaben zu gewinnen. Diese aktive Beteiligung trägt zur Lösung der immensen Herausforderungen der urbanen Mobilität einen nicht unwesentlichen Beitrag bei. Dieser stellt sich nicht nur durch die Entwicklung und Erprobung neuer Lösungen dar, sondern insbesondere auch durch das parallele Erarbeiten und Optimieren von Prozessen und Strategien zur Verbesserung der täglichen Verwaltungsarbeit. Beispiele für Maßnahmen, die in kleinen Piloten gestartet sind, sind u.a. das Parkraummanagement in München, die Mobilitätspunkte sowie die Radlogistik auf der letzten Meile. Auf Basis der Ergebnisse der Piloten konnten fundiert und gezielt Verwaltungsstrukturen für eine effektive und erfolgreiche breite Umsetzung begründet und aufgesetzt werden.

Gleichzeitig können innovative Projekte auch einen positiven Impuls für die zukünftige Entwicklung durch eine größere Offenheit für neue Lösungsansätze geben und / oder durch Synergien mit bestehenden Innovationen wie z.B. dem Digitalen Zwilling der LHM einen Mehrwert auf verschiedensten Ebenen erzeugen.

### **1.2. Darstellung der Förderprojekte**

Im folgenden Kapitel sind die einzelnen Projekte, deren Finanzierung ab Juni 2023 Teil dieser Beschlussvorlage ist, als Übersicht aufgelistet. Aufgrund der hohen Dynamik durch zahlreiche kurzfristige Förderaufrufe von Seiten des Bundes im Frühjahr und Sommer 2023 mit Beteiligung des Mobilitätsreferats wurde die Beschlussvorlage kontinuierlich fortgeschrieben, um zahlreiche Einzelbeschlüsse zu vermeiden. Projekte im Mobilitätsreferat, die bereits in einer eigenen Beschlussvorlage dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt wurden oder vor 2023 gestartet wurden, sind nicht Teil dieser Vorlage.

Die Projektbeschreibungen in den Anlagen 1 – 7 enthalten jeweils das Förderprogramm, die Projektpartner\*innen, das Gesamtvolumen des Projekts und die jeweilige Förderung des Mobilitätsreferats inkl. des Personalbedarfs, die Projektziele und -inhalte sowie den Nutzen.

Im Einzelnen umfasst die Beschlussvorlage die folgenden Projekte bzw. Projektskizzen und -anträge:

- SUM – Seamless Shared Urban Mobility

- DeineStadt - Nutzerzentrierte Entwicklung und Erprobung eines partizipativen Tools zur spielerischen Förderung von interaktiver und datengetriebener Planung in Kommunen
- metaCCaze - Flexibly adapted MetaInnovations, use cases, collaborative business and governance models to accelerate deployment of smart and shared Zero Emission mobility for passengers and freight
- TRIMM - Transformatoren für resiliente, innovative Mobilitätsfinanzierung in Metropolregionen
- ZukunVT - Zuverlässige und kundenorientierte Verkehrstransformation
- MoveRegioM – Modellhafte Schaffung eines regionalen Mobilitätsverbunds in Stadt und Region München - Phase 3
- M Cube – Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen - Phase 2

### **1.2.1.SUM – Seamless Shared Urban Mobility**

#### **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit 06/2023 – 05/2026

Förderprogramm: Horizon Europe, Call „Accelerating the deployment of new and shared mobility services for the next decade“ – Horizon CL5-2022-D6-02-04

Das Konsortium unter der Führung des Institut National de Recherche en Informatique et Automatique (INRIA) Sciences du numérique besteht aus insgesamt 30 Partner\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie den Städten München, Athen (GR), Jerusalem (IL), Genf (CH) als Leader Living Labs sowie Rotterdam (NL), Krakau (PL), Frederikstad (NO), Larnaca (CY) und Coimbra (PT) als Follower Living Labs.

Das Münchner Testfeld besteht aus der TU München, Sixt und der LHM-MOR.

Die Projektbeschreibung und Finanzierung ist in Anlage 1 dargestellt.

#### **1.2.2. DeineStadt - Nutzer\*innenzentrierte Entwicklung und Erprobung eines partizipativen Tools zur spielerischen Förderung von interaktiver und datengetriebener Planung in Kommunen**

## **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit 10/2023 – 09/2026

Förderprogramm: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Die digitale Kommune: Interaktive, partizipative und datengetriebene Planungsprozesse unterstützen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Das Projektkonsortium bestehend aus der Landeshauptstadt München, der Technischen Universität Darmstadt, der High Vision GmbH und der wer denkt was GmbH als Konsortialführerin plant ein Forschungsvorhaben zur Kombination von konsultativer Bürgerbeteiligung innerhalb eines 3D-Computerspiels mit Daten des Digitalen Zwillings der LHM - siehe Anlage 2 Information zu Förderprojekten.

Die LHM ist federführend durch das Mobilitätsreferat vertreten und wird unterstützt durch das Kommunalreferat (KR) und das IT-Referat (RIT) mit den Grundlagen des Digitalen Zwillings.

### **1.2.3. metaCCaze - Flexibly adapted MetalInnovations, use cases, collaborative business and governance models to accelerate deployment of smart and shared Zero Emission mobility for passengers and freight**

## **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit 01/2024 – 12/2027

Förderprogramm: Horizon Europe Call „Co-designed smart systems and services for user-centred shared zero-emission mobility of people and freight in urban areas (2Zero, CCAM and Cities' Mission)“ - HORIZON-MISS-2023-CIT-01-01

Das Konsortium unter der Koordination der Bable GmbH besteht aus insgesamt 43 Partner\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und europäischen Netzwerken (ERTICO) sowie den Städten München, Amsterdam (NL), Limasol (CY) und Tampere (FI) als Living Labs sowie Athen (GR), Mailand (IT), Paris-Poissy (FR), Krakau (PL), Gonzo (MT) und Miskolc (HU) als Follower Living Labs.

Das Münchner Testfeld besteht neben der LHM, vertreten durch das Mobilitätsreferat, aus der TU München, DB Schenker AG, stadtraum – Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH, B4B Logistics UG und Smart City System Parking Solutions GmbH. Die DB Connect GmbH unterstützt das Vorhaben mit einem Letter of Intent.

Auf Seiten der LHM wird das Vorhaben weiter von den AWM und der P+R GmbH begleitet und unterstützt.

Die Projektbeschreibung und Finanzierung ist in Anlage 3 dargestellt.

#### **1.2.4. TRIMM - Transformatoren für resiliente, innovative Mobilitätsfinanzierung in Metropolregionen (Projektskizze)**

##### **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit vsl. 03/2024 – 02/2029

Förderprogramm: FONA "Nachhaltige Mobilität in regionalen Transformationsräumen" des BMBF, Projektskizze (1. Stufe eines zweistufigen Antragsverfahrens)

Das Konsortium unter der Koordination der MVV besteht aus den Partner\*innen TU München, SWM und LHM-MOR. Ergänzt werden soll das Konsortium durch die Partner\*innen von Mobile Zukunft München (MZM) als assoziierte Partner\*innen, darunter der Freistaat Bayern, Münchner Industrieunternehmen mit BMW und Siemens und die IHK für München und Oberbayern siehe Anlage 4 mit den Information zum Förderprojekt TRIMM.

#### **1.2.5. zukunVT - Zuverlässige und kundenorientierte Verkehrstransformation (Projektskizze)**

##### **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit vsl. 01/2024 – 12/2026

Förderprogramm: 3. Förderaufrufs auf Grundlage der Förderrichtlinie „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des BMDV, Projektskizze (1. Stufe eines zweistufigen Antragsverfahrens)

Konsortium: Das Konsortium besteht aus der Landeshauptstadt München, der Stadtwerke München GmbH, dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH und der Bayerischen Regiobahn GmbH.

Die LHM ist durch das Mobilitätsreferat vertreten.

Die Projektbeschreibung und Finanzierung ist in Anlage 5 dargestellt.

### **1.2.6.MoveRegioM (Phase 3) – Modellhafte Schaffung eines regionalen Mobilitätsverbunds in Stadt und Region München (Projektantrag)**

#### **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit vsl. 11/2024 – 10/2026

Förderprogramm: FONA "MobilitätsWerkStadt 2025" des BMBF, 3. Phase der Förderung

Die Projektkonsortium unter der Leitung der Landeshauptstadt München, vertreten durch das Mobilitätsreferat, besteht aus Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), der Stadtwerke München GmbH (SWM), dem Landkreis München (LKM) sowie die Universität der Bundeswehr München (UniBW), Professur für intelligente, multimodale Verkehrssysteme.

Die Projektinhalte und die Finanzierung ist in Anlage 6 beschrieben.

### **1.2.7.M Cube - Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen – Phase 2 (Konzeption Projektantrag)**

#### **Förderrahmen und Projektinhalte**

Projektlaufzeit vsl. 11/2024 – 10/2027

Förderprogramm: Clusters4Future des BMBF, 2. Phase der Förderung

Der Münchner Cluster für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen – M Cube umfasst unter der Leitung der TU München ein einzigartiges Netzwerk von über 40 Akteur\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Öffentlicher Hand und Gesellschaft in der Region München. Gemeinsam werden nachhaltige Lösungen für die Mobilität in Metropolregionen entwickelt.

In Anlage 7 sind die Informationen zum Zukunftscluster M Cube dargestellt.

Da die Antragstellung in M Cube in Form von mehreren einzelnen Projektanträgen erfolgt und die Erarbeitung dieser Anträge erst im April 2024 finalisiert wird, ist im Rahmen dieser Beschlussvorlage die Planung aus dem Eckdatenbeschluss 2023 unterstellt. Bei Bedarf erfolgt eine Aktualisierung in einer gesonderten Beschlussvorlage.

## **2. Stellenbedarf**

## **2.1. Neue strategisch-konzeptionelle Aufgaben**

Bei den Aufgaben unter 1.2 Darstellung der Förderprojekte handelt es sich um neue strategisch-konzeptionelle Aufgaben.

Im Rahmen der Projekte werden aktuelle Herausforderungen zur Erreichung der Ziele der Mobilitätsstrategie 2035 zur Umsetzung der Mobilitätswende mit neuen, innovativen Ansätzen und Lösungen adressiert.

Automatisiertes und vernetztes Fahren im Projekt SUM stellt eine Innovation im Verkehrssektor dar. Bislang ist die Technologie jedoch noch unzureichend im Betrieb unter realen Verkehrsbedingungen zur Anwendung gebracht und getestet worden. Eine Erprobung einer vernetzten und automatisierten Shared Mobility Flotte im großstädtischen Bereich wurde bisher kaum untersucht und in der Praxis angewandt. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen, mögliche Finanzierungsmodelle, Zulassungsverfahren und Betriebsabläufe derartiger Dienste sowie das Einflusspotential der Kommunen sind bisher nicht final definiert.

Die Nutzung des Digitalen Zwillings verbunden mit einem Gamification-Ansatz zur Kommunikation der Ziele der Mobilitätswende und der damit verbundene Nutzen wurden, wie im Projekt DeineStadt in dieser Kombination auch noch nicht umgesetzt und in ihren Wirkungen demzufolge auch nicht evaluiert. Sie erweitern den Anwendungskontext des Digitalen Zwillings, bauen auf die bislang gewonnenen Erfahrungen auf und entwickeln diese weiter im Einsatz bei Planungsvorhaben der LHM.

Die Entwicklung und Umsetzung digital vernetzter Logistik Hubs und deren Einbindung in die entsprechenden Abläufe der urbanen Logistik wie auch die Realisierung eines dynamischen Flächenmanagements des öffentlichen (Park-)Raums für Logistik und Shared Mobility im Projekt metaCCAZE, stellen ebenfalls neue strategisch-konzeptionelle Aufgaben dar.

Auch die in TRIMM vorgesehene Erstellung einer regionalen Mobilitätsstrategie und vor allem die Erforschung und Erprobung von sektorübergreifenden Finanzierungsmodellen stellt zum einen eine Kapazitätsausweitung und zum anderen eine neue strategisch - konzeptionelle Aufgabe dar.

Die Projektarbeit und Begleitung der Teilprojekte ODM, in / Out-System und Intermodales Routing im Projekt zukunVT stellen ebenfalls eine Kapazitätsausweitung sowie eine neue strategisch konzeptionelle Aufgabe dar.

MoveRegioM – Phase 3 ist durch die Verstetigung, Übertragung und Kommunikation der Ergebnisse der Phase 2 geprägt und stellt eine Kapazitätsausweitung dar.

Durch M Cube - Phase 2 erfolgt im Rahmen der geplanten Projekte gemäß der M Cube Strategie und auf Basis der Mobilitätsstrategie 2035 eine Kapazitätserweiterung sowie die Übernahme von neuen strategisch konzeptionellen Aufgaben.

### 2.1.1. Geltend gemachter Bedarf

Für die Projektbearbeitung und Umsetzung der unter 1.2 dargestellten Projekte sind die in der folgenden Tabelle gelisteten Stellen erforderlich. Trotz der Förderung des Personalbedarfs sind die Bedarfe folgend gelten zu machen, da damit grundsätzlich eine Budgetausweitung im Referatshaushalt notwendig ist und neue Aufgaben damit verbunden sind. Die Finanzierung der erforderlichen Stellen wird unter Teil B beschrieben. Bemessungsgrundlage sind die in den jeweiligen Projekten bewilligten bzw. beantragten Personenmonate.

Projekt	Stellen (VZÄ)	Befristung
<b>SUM</b>	1,0	01.06.2023 – 31.05.2026
<b>DeineStadt</b>	1,0	01.02.2024 – 30.09.2026
<b>metaCCaze</b>	2,0	01.01.2024 – 31.12.2027
<b>TRIMM</b>	2,0	Vsl. 03/2024 - 02/2029
<b>zukunVT</b>	1,5	Vsl. 01/2024 - 12/2026
<b>MoveRegioM Phase 3</b>	3,0	Vsl. 11/2024 - 10/2026
<b>M Cube Phase 2</b>	2,0	Vsl. 11/2024 - 10/2027

Es handelt sich um Projektstellen, die strategisch-konzeptionelle Aufgaben erledigen sollen. Für Daueraufgaben, die sich aus der Durchführung des Projektes ergeben, muss bei Bedarf gesondert über die Finanzierung entschieden werden.

### 2.2. Alternativen zur Kapazitätsausweitung

Nachdem die Personalzuschaltung trotz Förderung grundsätzlich im Haushalt zu betrachten sind, ist mit vorliegendem Beschluss eine Kapazitätsausweitung verbunden. Die Kapazitätsausweitung durch Personalzuschaltung im dargestellten Umfang ist alternativlos, da keine Umverlagerung vorhandener Kapazitäten möglich ist und die

Auszahlung der Fördergelder v.a. bei nationalen Förderprogrammen an die Schaffung der Stellen gebunden ist. Die Personalkosten werden entweder zu 100% durch die Fördermittel gedeckt oder es wird eine notwendige Ko-Finanzierung durch freie Stunden von bestehendem Personal oder durch bereits bewilligte Finanzmittel vorgesehen. Damit werden dringend benötigte Personalressourcen ohne negative Auswirkungen auf den städtischen Haushalt geschaffen.

### **3. Zusätzlicher Büroraumbedarf**

Durch die beantragten Stellen wird gemäß Ziffer A2. (Seite 8 ff) Flächenbedarf ausgelöst. Der zusätzliche Personalbedarf von insgesamt 11,5 VZÄ soll ab Stellenbeginn im Geschäftsbereich MOR-GB1 in den Projekten SUM, metaCCaze, TRIMM, zukunVT, MoveRegioM und M Cube Phase 2 im Verwaltungsgebäude des MOR am Standort Blumenstraße 28b/31 sowie die 2 x 0,5 VZÄ im Projekt „DeineStadt“ im RL-Stab2 am Standort Implerstraße 9 und im Geschäftsbereich MOR-GB1 am Standort Blumenstraße 28 b/31 für die Dauer der Befristung eingerichtet werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf beim KR angemeldet.

## B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

### 1. Zweck des Vorhabens

Siehe Anlage 1 - 7 Information zu Förderprojekten.

### 2. Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Analog zur Kapazitätsausweitung des Personalbedarfs sind die zahlungswirksamen Kosten und Erlöse (vgl. Teil B, Kapitel 3) trotz Förderung grundsätzlich aufzuführen. Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten:

- Der Mittelbedarf im Projekt SUM entsteht ab 01.06.2023 und ist befristet bis zum 31.05.2026.
- Der Mittelbedarf im Projekt DeineStadt entsteht voraussichtlich ab 01.10.2023 und ist befristet bis zum 30.09.2026.
- Der Mittelbedarf im Projekt metaCCAZE entsteht ab 01.01.2024 und ist befristet bis zum 31.12.2027.
- Der Mittelbedarf in der Projektskizze TRIMM entsteht voraussichtlich ab 01.03.2024 und ist befristet bis zum 28.02.2029.
- Der Mittelbedarf in der Projektskizze zukunVT entsteht voraussichtlich ab 01.01.2024 und ist befristet bis zum 31.12.2026.
- Der Mittelbedarf im Projektantrag MoveRegioM entsteht voraussichtlich ab 01.11.2024 und ist befristet bis zum 31.10.2026.
- Der Mittelbedarf im Projektantrag M Cube – Phase 2 entsteht voraussichtlich ab 01.11.2024 und ist befristet bis zum 31.10.2027.

Die genaue Aufteilung der Jahresraten sind in den Anlagen 1- 7 dargestellt. Der Übersichtlichkeit halber werden in der nachfolgenden Tabelle nur die Gesamtsummen pro Projekt dargestellt.

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Summe zahlungswirksame Kosten</b>			
SUM		2.000 € 2023	319.530 € 2023 – 2026
DeineStadt		2.000 € 2024	221.553 € 2024 - 2026
metaCCAZE		4.000 € 2024	1.372.080 € 2024 - 2027

TRIMM		4.000 € 2024	1.093.600 € 2024 - 2029
ZukunfVT		3.000 € 2024	793.795 € 2024 - 2026
MoveRegioM – Phase 3		2.000 € 2024	1.083.060 € 2024 - 2026
M Cube – Phase 2		4.000 € 2024	1.059.060 € 2024 - 2027
davon:			
<b>Personalauszahlungen (Zeile 9)*</b>			
SUM			302.130 € 2023 – 2026
DeineStadt			201.420 € 2024 - 2026
metaCCAZE			805.680 € 2024 - 2027
TRIMM			1.007.100 € 2024 - 2029
ZukunfVT			453.195 € 2024 - 2026
MoveRegioM – Phase 3			604.260 € 2024 - 2026
M Cube – Phase 2			604.260 € 2024 - 2027
<b>Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**</b>			
SUM (Arbeitsplatzkosten)		2.000 € 2023	
DeineStadt (Arbeitsplatzkosten)		2.000 € 2024	
MetaCCAZE (Arbeitsplatzkosten)		4.000 € 2024	
TRIMM (Arbeitsplatzkosten)		4.000 € 2024	
ZukunfVT (Arbeitsplatzkosten)		3.000 € 2024	
MoveRegioM – Phase 3 (Arbeitsplatzkosten)		2.000 € 2024	
M Cube – Phase 2 (Arbeitsplatzkosten)		4.000 € 2024	
<b>Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)***</b>		,--	
SUM – Büromittelpauschale			2.400 €
SUM – Sachmittel			15.000 €
			2023 - 2026
DeineStadt – Büromittelpauschale			2.133 €

DeineStadt - Sachmittel			18.000 € 2024 - 2026
metaCCAZE – Büromittelpausch. metaCCAZE - Sachmittel			6.400 € 560.000 € 2024 - 2027
TRIMM – Büromittelpauschale TRIMM - Sachmittel			8.000 € 78.500 € 2024 - 2029
zukunfVT – Büromittelpauschale zukunfVT - Sachmittel			3.600 € 337.000 € 2024 - 2026
MoveRegioM – Büromittelpausch. MoveRegioM - Sachmittel			4.800 € 474.000 € 2024 - 2026
M Cube – Phase 2 - Büromittelpauschale M Cube – Phase 2 - Sachmittel			4.800 € 450.000 € 2024 - 2027
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)		,--	
<b>Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)</b>			<b>12,5 VZÄ</b>

### 3. Erlöse bzw. Einsparungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen durch die einzelnen Projekte die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Erlöse.

	dauerhaft	einmalig	befristet
<b>Erlöse / Einsparungen</b>	,--		
<b>Summe der zahlungswirksamen Erlöse</b>	,--		
davon:			
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
SUM			321.531 € 2023 – 2026
Deine Stadt			223.554 € 2024 - 2026
MetaCCAZE			1.376.080 € 2024 - 2027
TRIMM			1.097.600 € 2024 - 2029
ZukunftVT Einsparungen Referatsbudget:			637.436 € 159.359 € 2024 - 2026
MoveRegioM – Phase 3 Einsparungen Referatsbudget / NMP:			976.554 € 108.506 €

	dauerhaft	einmalig	befristet
			2024 - 2026
M Cube – Phase 2 Einsparungen Referatsbudget / NMP:			531.530 € 531.530 € 2024 - 2027
Sonstige Transfereinzahlungen (Zeile 3)			
Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)			
Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)			
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 7)			
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Zeile 8)			

#### 4. Finanzierung

##### Finanzierung des Projekts SUM

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen der Europäischen Union, so dass sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die Antragserstellung und / oder Bewilligung des Projekts SUM erfolgte erst im Jahr 2023. Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Insgesamt beträgt die Förderung der Projekte 100% für die LHM.

Eine Bereitstellung der zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel für das Jahr 2023 ist sofort erforderlich. Die für das laufende Haushaltsjahr benötigten Auszahlungsmittel werden als außerplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei bereitgestellt.

Demgegenüber stehen die Erträge durch die 100 % Förderung durch die Europäische Union im Jahr 2023.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen ab 2024 werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung des Projekts DeineStadt**

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Es ergeben sich damit keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die Antragserstellung und Bewilligung des Projektes DeineStadt erfolgte erst im Jahr 2023. Der Antrag zu DeineStadt hatte nur eine sehr kurze Antragsfrist in 2023 und wurde im April diesen Jahres eingereicht. Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Insgesamt beträgt die Förderung der Projekte 100% für die LHM.

Eine Bereitstellung der zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen für das Jahr 2023 ist sofort erforderlich. Die für das laufende Haushaltsjahr benötigten Auszahlungsmittel werden als außerplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei bereitgestellt.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen ab 2024 werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung des Projekts metaCCAZE**

Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch Zuweisungen der Europäischen Union, so dass sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragte Ausweitung enthält die Festlegungen für das Mobilitätsreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2024; siehe Nr. 003 der Liste der geplanten Beschlüsse des Mobilitätsreferats.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die konkrete Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung der Projektskizze TRIMM**

Die Finanzierung erfolgt zu 100% durch Zuweisungen des Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Es ergeben sich damit keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die Antragserstellung und Bewilligung des Projektes TRIMM erfolgte erst im Jahr 2023. Der Antrag zu TRIMM hatte nur eine sehr kurze Antragsfrist in 2023 und wurde im Juni diesen Jahres eingereicht. Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden. Insgesamt beträgt die Förderung der Projekte 100% für die LHM.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung der Projektskizze zukunVT**

Die Finanzierung erfolgt zu 80% durch Zuweisungen des BMDV, bereits bewilligte Eigenmittel des Mobilitätsreferats durch freie Personalstunden und bereits bewilligte Haushaltsmittel (Innenauftrag 638048570).

Es ergeben sich damit keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt über bereits bewilligte Mittel hinaus.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die Skizzenerstellung des Projektes zukunVT erfolgte erst im Jahr 2023. Der Skizze zu zukunVT hatte nur eine sehr kurze Einreichungsfrist in 2023 und wurde im Juli diesen Jahres eingereicht. Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung des Projektantrags MoveRegioM - Phase 3**

Die Finanzierung einer Personalstelle und der Sachmittel erfolgt zu 90% durch Zuweisungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, durch Mittel aus der Nahmobilitätspauschale und freie Personalstunden in der Abteilung GB 1.3 zur Deckung des Eigenanteils in Höhe von 10%. Bei zwei Personalstellen handelt es sich um ab 2024 entfristetes Bestandspersonal der 2.Phase des Projekts MoveRegioM, das in der 3. Phase durch die Fördergelder zu 90% refinanziert wird.

Der notwendige Eigenanteil der Sachmittel wird durch Mittel aus der Nahmobilitätspauschale finanziert, so dass sich keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

Es ergeben sich damit keine nachteiligen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt über bereits bewilligte Mittel hinaus.

Über die Finanzierung muss sofort entschieden werden. Die Antragserstellung zur 3. Phase des Projektes MoveRegioM erfolgte erst im August 2023 nach sehr kurzer Einreichungsfrist (Förderaufruf Juni 2023). Bei einem verzögerten Start von Seiten der LHM würden Fördermittel verloren gehen und der Nutzen der Projekte könnte nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragten erforderlichen Mittel sind dringlich, unabweis- und unplanbar. Die Aufgabenausweitung war zum Zeitpunkt der Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss noch nicht bekannt.

### **Finanzierung des Projektantrags M Cube Phase 2**

Die Finanzierung der zwei Personalstellen und der Sachmittel erfolgt in dieser ersten Schätzung zu 50% durch Zuweisungen des BMBF sowie durch Mittel aus der Nahmobilitätspauschale.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel und die Einnahmen werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

Die beantragte Ausweitung enthält die Festlegungen für das Mobilitätsreferat im Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2024; siehe Nr. 004 und Nr. N009 der Liste der geplanten Beschlüsse des Mobilitätsreferats.

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel werden genehmigt und in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen.

## **5. Produktbezug**

Die Veränderungen betreffen die Produkte 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung und 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung.

### **5.1. Produktbeschreibung**

Eine Änderung der Produktbeschreibung ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden.

### **5.2. Kennzahlen**

Eine Änderung der Kennzahlen ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden.

## **6. Bezug zur Perspektive München**

Folgende Ziele/Leitlinie/n der Perspektive München werden/wird unterstützt: Kooperation und Wettbewerbsfähigkeit, Stadtverträgliche Verkehrsbewältigung

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei, dem Personal- und Organisationsreferat, dem IT-Referat und dem Kommunalreferat abgestimmt. Im Folgenden sind deren Rückmeldungen zusammengefasst:

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 8 beigefügt.

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 9 beigefügt.

Das Kommunalreferat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 10 beigefügt.

Das Mobilitätsreferat nimmt zur Ausführung des Kommunalreferats wie folgt Stellung:

Die Ergänzungen zum Büroraumbedarf wurden in die Beschlussvorlage mit aufgenommen und als Antragspunkt ergänzt.

Die möglichen Einschränkungen zur Aktualität der Daten des Digitalen Zwillings werden zur Kenntnis genommen. Bei der Umsetzung des Projektes „Deine Stadt“ wird bei Bedarf entsprechend reagiert und wie möglich auf die verfügbare Datengrundlagen zurückgegriffen.

Das IT-Referat stimmt der Beschlussvorlage zu. Die Stellungnahme ist als Anlage 11 beigefügt.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Das IT-Referat weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass für 2024 vom Mobilitätsreferat kein IT-Projekt für diese Förderprojekte angemeldet wurden. In einigen Förderprojekten (Deine Stadt, metaCCAZE, zukunVT) werden IT-Anwendungen und Digitalisierung erwähnt, es sind jedoch keine Sachleistungen für it@M eingeplant. it@M kann damit bei den Förderprojekten nur mit den bestehenden Services unterstützen.

Dabei ist allerdings zu klären, ob diese Serviceleistungen förderfähig sind. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine dauerhafte Nutzung der eventuell mit den Förderprojektpartnern entwickelten IT-Systeme nur innerhalb eines IT-Projektes im Einklang mit den Konformitätsregeln der LHM erfolgen kann.

Die Hinweise werden von Seiten des Mobilitätsreferats zur Kenntnis genommen. Bei der Entwicklung der Piloten soll auf eine Konformität geachtet werden. Bei Bedarf einer dauerhaften Nutzung werden im Anschluss IT-Projekte angemeldet. Ob dieser Bedarf besteht, kann bei derartigen Pilotvorhaben vorab noch nicht abschließend eingeschätzt werden.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Stadtkämmerei, das Personal- und Organisationsreferat, das Kommunalreferat und das IT-Referat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

Der Korreferent des Mobilitätsreferats, Herr Stadtrat Andreas Schuster, und der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Maßnahmen der unter A 1.2 und in den Anlagen dargestellten Projekte in enger Abstimmung mit übergeordneten Konzepten und Handlungsprogrammen der Landeshauptstadt München, insbesondere der Mobilitätsstrategie 2035, durchzuführen und die Erkenntnisse aus dem Projekt in ihre Weiterentwicklung einfließen zu lassen.
2. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nicht-Planbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt SUM über eine Projektlaufzeit von 2023 bis 2026 beteiligt.
  - 3.1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von SUM 2023 - 2026) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierungszusage und das entsprechende Grant Agreement liegen bereits vor.
  - 3.2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die benötigten Auszahlungsmittel in Höhe von 302.130 € im Rahmen des Haushaltsplanvollzugs bzw. -aufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
  - 3.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für das Projekt SUM erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 17.400 € im Rahmen des Haushaltsplanvollzug bzw. -aufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
  - 3.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die anfallenden Erlöse im Projekt SUM in Höhe von voraussichtlich 321.531 € im Rahmen des Haushaltsplanvollzug bzw. -aufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.

- 3.5. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch das Projekt SUM um insgesamt 321.531 € über die Projektlaufzeit, davon sind 321.531 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 100 % Finanzierung durch Drittmittel der EU im Rahmen des Programms Horizon Europe.
4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat, das Kommunalreferat und das IT-Referat – sich am Förderprojekt DeineStadt über eine Projektlaufzeit von 2023 bis 2026 beteiligt.
- 4.1. Das Mobilitätsreferat wird im Falle eines positiven Förderbescheids beauftragt, die Einrichtung von 1,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von DeineStadt 2024 - 2026) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
- 4.2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für das Projekt DeineStadt erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 201.420 € für Personalauszahlungen im Rahmen der Haushaltsaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
- 4.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für das Projekt DeineStadt erforderlichen Haushaltsmittel für Sachauszahlungen in Höhe von 20.133 € für konsumtive Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 4.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die im Projekt DeineStadt anfallenden Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt 223.554 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 4.5. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch das Projekt DeineStadt um insgesamt 254.391 € über die Projektlaufzeit, davon sind 254.391 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 100 % Finanzierung durch Drittmittel des BMBF.
5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt metaCCaze über eine Projektlaufzeit von 2024 bis 2027 beteiligt.
- 5.1. Die dargestellten Stellenausweitungen in Höhe von 1 Stelle entspricht den im Eckdatenbeschluss vom 26.07.2023, Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 09452 abgestimmten und anerkannten Bedarfen.  
Im Beamten- und Arbeitnehmerstellenplan des Mobilitätsreferats werden mit Wirkung zum 01.01.2024 2 Stellen geschaffen.

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von metaCCaze von 2024 - 2027) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel.

- 5.2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für das Projekt metaCCaze erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 805.680 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
- 5.3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die für das Projekt metaCCaze erforderlichen Sachmittel in Höhe von 566.400 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 5.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt die im Projekt metaCCaze anfallenden Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt 1.376.080 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.
- 5.5. Das Produktkostenbudget erhöht sich durch das Projekt metaCCaze um 1.376.080 € über die Projektlaufzeit, davon sind 1.376.080 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 100 % Finanzierung durch Drittmittel der EU.
6. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt TRIMM über eine Projektlaufzeit von 2024 bis 2029 beteiligt.
  - 6.1. Das Mobilitätsreferat wird im Falle eines positiven Förderbescheids beauftragt, die Einrichtung von 2,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von TRIMM von 2024 - 2029) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
  - 6.2. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt TRIMM erforderlichen Personalauszahlungen in Höhe von 1.007.100 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
  - 6.3. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt TRIMM erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 86.500 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
  - 6.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids die im Projekt TRIMM die anfallenden Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt

1.083.060 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen bei der Stadtkämmerei anzumelden.

6.5. Das Produktkostenbudget erhöht sich im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids durch das Projekt TRIMM um 1.097.600 € über die Projektlaufzeit, davon sind 1.097.600 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 100 % Finanzierung durch Drittmittel des BMBF.

7. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt zukunVT über eine Projektlaufzeit von 2024 bis 2026 beteiligt.

7.1. Das Mobilitätsreferat wird im Falle eines positiven Förderbescheids beauftragt, die Einrichtung von 1,5 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von zukunVT von 2024 - 2026) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

7.2. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt zukunVT erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 453.195 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.

7.3. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt zukunVT die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 340.600 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.

7.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids die im Projekt zukunVT anfallenden Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt 637.436 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen bei der Stadtkämmerei anzumelden. Sowie die Einsparungen in Höhe von 159.359 € aus dem Referatsbudget zu finanzieren.

7.5. Das Produktkostenbudget erhöht sich im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids durch das Projekt zukunVT um 637.436 € über die Projektlaufzeit, davon sind 637.436 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 80 % Finanzierung durch Drittmittel des BMDV.

8. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt MoveRegioM über eine Projektlaufzeit von 2024 bis 2026 beteiligt.

- 8.1. Das Mobilitätsreferat wird im Falle eines positiven Förderbescheids beauftragt, die Einrichtung von 1,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von MoveRegioM Phase 3 von 2024 - 2026) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
- 8.2. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt MoveRegioM Phase 3 erforderlichen Personalauszahlungen in Höhe von 604.206 € beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
- 8.3. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt MoveRegioM Phase 3 die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 476.800 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 8.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei die Bereitstellung der Mittel aus der Nahmobilitätspauschale in Höhe von insgesamt 67.142 € für den notwendigen Eigenanteil des Projekts MoveRegioM Phase 3 sicherzustellen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.
- 8.5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, im Falle eines positiven Zuwendungsbescheids die im Projekt MoveRegioM Phase 3 die Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt 974.754 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen bei der Stadtkämmerei anzumelden, sowie die Einsparungen in Höhe von 108.306 € aus dem Referatsbudget / Nahmobilitätspauschale zu finanzieren.
- 8.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids durch das Projekt MoveRegioM Phase 3 um 974.754 €, davon sind 974.754 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um eine 90 % Finanzierung durch Drittmittel des BMBF.
9. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Landeshauptstadt München – vertreten durch das Mobilitätsreferat – sich am Förderprojekt M Cube – Phase 2 über eine Projektlaufzeit von 2024 bis 2027 beteiligt.
  - 9.1. Die dargestellten Stellenausweitungen entsprechen den im Eckdatenbeschluss vom 26.07.2023, Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 09452 abgestimmten und anerkannten Bedarfen.

Im Beamten- und Arbeitnehmerstellenplan des Mobilitätsreferats werden mit Wirkung zum 01.01.2024 2 Stellen geschaffen.

Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 2,0 Stellen (befristet auf Projektlaufzeit von M Cube – Phase 2 von 2024 - 2027) sowie die Stellenbesetzung

beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Finanzierung erfolgt durch Fördermittel und Referatsbudget.

- 9.2. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt M Cube Phase 2 erforderlichen befristeten Personalauszahlungen in Höhe von 604.260 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.
- 9.3. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt, die für das Projekt M Cube – Phase 2 erforderlichen Sachmittel in Höhe von 458.800 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
- 9.4. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei die Bereitstellung der Mittel aus der Nahmobilitätspauschale in Höhe von insgesamt 531.530 € für den notwendigen Eigenanteil des Projekts M Cube - Phase 2 sicherzustellen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.
- 9.5. Das Mobilitätsreferat wird im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids beauftragt die im Projekt M Cube – Phase 2 anfallenden Erlöse in Höhe von voraussichtlich insgesamt 531.530 € zu vereinnahmen und im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden, sowie die Einsparungen in Höhe von 531.530 € aus dem Referatsbudget / Nahmobilitätspauschale zu finanzieren.
- 9.6. Das Produktkostenbudget erhöht sich im Fall eines positiven Zuwendungsbescheids durch das Projekt M Cube – Phase 2 um 1.063.060 € über die Projektlaufzeit, davon sind 1.063.060 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Es handelt sich um voraussichtlich um eine 50% Finanzierung durch Drittmittel des BMBF.
10. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende

Der Referent

Ober- / Bürgermeister/-in  
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Georg Dunkel  
Berufsmäßiger Stadtrat

**IV. Abdruck von I. - III.**

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

**V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (4x)
3. An das Kommunalreferat
4. An das IT-Referat
5. An das Mobilitätsreferat Stab2-RL
6. An das Mobilitätsreferat – GL 3
7. An das Mobilitätsreferat – GB 1.1
8. An das Mobilitätsreferat – GB 1.2
9. An das Mobilitätsreferat – GB 1.4
10. an das Mobilitätsreferat – GB 2  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
11. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1-31

**Am**  
**Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen**